

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 61/018/2022

öffentlich

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel Odendahl, Dominik	Datum: 29.04.2022 Az.: 61 - StM
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Mobilitätsausschuss	16.05.2022	Vorberatung
Kreisausschuss	13.06.2022	Vorberatung
Kreistag	20.06.2022	Beschluss

Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Langenfeld

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen
 Klimarelevanz ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

- Der in der Vorlage dargestellten Taktverdichtung auf der Linie 206 an Wochenenden in Langenfeld wird zugestimmt.
- Die Umsetzung von Pkt. 1 des Beschlussvorschlages erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stadt Leverkusen einen entsprechenden Ratsbeschluss für diese Taktverdichtung auf ihrem Bedienungsgebiet fasst.

3. Die Maßnahmen werden mit Beschlussfassung durch den Kreistag Bestandteil des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann.
4. Die konkrete betriebliche Umsetzung steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierungszusage durch die Stadt Langenfeld.

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel Odendahl, Dominik	Datum: 29.04.2022 Az.: 61 - StM
--	------------------------------------

Änderung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann; Umsetzung von Maßnahmen zur Angebotsverbesserung im ÖPNV in Langenfeld

Anlass der Vorlage:

Zwischen der Kreisverwaltung und der Stadt Langenfeld fanden in den vergangenen Monaten intensive Gespräche zur Verbesserung des dortigen ÖPNV-Angebotes statt. Hier stellte sich heraus, dass Potenziale für Angebotsausweitungen zwischen Langenfeld und Leverkusen an Wochenenden gesehen werden.

Der Nahverkehrsplan (NVP) für den Kreis Mettmann trägt den nachstehenden Planungen durch eine flexible Handhabe Rechnung. Da diese Planungen im NVP jedoch nicht enthalten sind, erfordert deren Umsetzung einen entsprechenden Änderungsbeschluss durch den Kreistag des Kreises Mettmann.

Sachverhaltsdarstellung:

Taktverdichtung auf der Linie 206 (Langenfeld – Leverkusen) an Wochenenden:

Die Linie 206 wird durch das Busunternehmen wupsi GmbH betrieben und verkehrt zwischen der Haltestelle Langenfeld, Turnerstraße über Langenfeld S nach Leverkusen-Opladen, Busbahnhof bzw. Bahnhof und von dort weiter bis nach LEV-Mathildenhof (Potsdamer Str.). Sie wird auf Langenfelder Gebiet wochentags (Mo.-Fr.) tagsüber durchgehend im 20'-Takt bedient. An Samstagen verkehrt die Linie überwiegend im 30'-Takt sowie an Sonn- und Feiertagen im 60'-Takt. Die Linie 206 generiert ihre Fahrgastnachfrage sowohl in Leverkusen als auch in Langenfeld.

Im August 2019 wurden auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen verschiedene, aufkommensstarke Linien zu einem 20'-Takt auch an Samstagen verstetigt und an den Takt der S 6 angepasst. Diese Leistungssteigerungen, d. h. Taktverdichtungen und Ausweitungen der Bedienzeiten, haben nach den Erfahrungen des Unternehmens schon bei vorausgegangen Ausweitungen in Leverkusen spürbar mehr Nachfrage generieren können. Allerdings wurde die Linie 206 seitens der wupsi GmbH in 2019 von den Leistungssteigerungen ausgenommen, da die Taktung seinerzeit von der Stadt Langenfeld als auskömmlich betrachtet wurde.

Im Hinblick auf die angedachte Mobilitätswende und wegen der regionalen Bedeutung der Linie – auch als Zubringer zu den Linien S6/S68 in Langenfeld S sowie RB48 und RE7 in Leverkusen-Opladen (siehe Karte) – haben sich der Kreis Mettmann, der Nachbaraufgabenträger Stadt Leverkusen, die Stadt Langenfeld und die wupsi GmbH über Angebotsverbesserungen ausgetauscht.

Das von der wupsi GmbH vorgelegte Konzept sieht vor, die Linie 206 samstags vom derzeitigen 30'-Takt auf einen durchgehenden 20'-Takt (analog zum Takt der S6) bis ca. 21 Uhr und sonntags zwischen 10 - 20 Uhr vom derzeitigen 60'-Takt auf einen 30'-Takt auszuweiten.



(Kartenauszug: wupsi GmbH)

Seitens der Kreisverwaltung wird das Vorhaben befürwortet. Neben der Attraktivierung des ÖPNV-Angebotes handeln die Beteiligten auch vor dem Hintergrund der im Sommer 2022 durch die DB Netz AG geplanten 14-monatigen Sperrung der S6 zwischen Langenfeld und Leverkusen-Chempark:

Dadurch, dass die Linie 206 den Bahnhof Leverkusen Opladen bedient (Fahrzeit von Langenfeld „Berliner Platz“ bis „Opladen Bhf.“ ca. 17 Minuten), stellt das zusätzliche Angebot eine weitere Alternative zum Schienenersatzverkehr (SEV) der S6 dar, insbesondere für Langenfelder Fahrgäste mit Fahrtziel Köln. Mit der Anbindung des Bahnhofes „Opladen“ über den Opladener Busbahnhof bieten sich darüber hinaus auch Umsteigemöglichkeiten von/zu Buslinien mit diversen Zielen in Leverkusen und Köln, sowie weiteren Städten des Umlands an. Dabei ist auch von Vorteil, dass die Linie 206, im Gegensatz zum SEV, das Langenfelder Stadtgebiet unmittelbar bedient.

Eine Abfrage beim Nachbargaufgabenträger Stadt Leverkusen ergab, dass die o.g. Taktverdichtung auf der Linie 206 an Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen analog zur S-Bahn-Taktung verwaltungsseitig begrüßt wird. Die hierfür notwendigen politischen Beschlüsse werden von der Stadt Leverkusen derzeit eingeholt.

Durch die zuvor beschriebene Taktverdichtung würden auf dem Gebiet der Stadt Langenfeld nach Angaben des Verkehrsunternehmens ca. 19.000 Buskilometer/Jahr anfallen. Der genaue Umsetzungszeitpunkt ist abhängig von den erforderlichen Vorlaufzeiten bei der wupsi

GmbH und könnte – sofern bis zum Sommer 2022 die notwendigen Rats- und Kreistagsbeschlüsse vorliegen – zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 erfolgen.

Die Stadt Langenfeld beabsichtigt ebenfalls, zeitnah die notwendigen Ratsbeschlüsse einzuholen.

Die aufgrund der zusätzlichen Betriebsleistungen entstehenden Mehraufwendungen werden direkt von der Stadt Langenfeld finanziert. Für den Kreis Mettmann entsteht daher kein finanzieller Mehraufwand.